SUISSE JUNIOR
CHALLENGE

Stand: September 2026

Inhalt

1. Alterskategorie 2
2. Teilnahmeberechtigung 2
3. Ausscheidung und Finalturnier 2
   3.1 Lokale Qualifikation 2
   3.2 Regionale Zwischenrunde 3
   3.3. Nationaler Final 3
4. Organisation des Schweizerfinals 3
5. Spielreglement 3
6. Die Suisse Junior Challenge im Überblick 5
7. Gratislizenz 5

   Anhang 6

1 Alterskategorie

Die Suisse Junior Challenge (SJC) wird in einer Alterskategorie ausgetragen. Mädchen und Knaben werden nicht getrennt.

U14 Jahrgänge 2013 und jünger

2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Knaben, die

a) ihre obligatorische Schulzeit in der Schweiz absolvieren oder schweizerischer Nationalität sind;
b) nicht vor dem 1. Januar 2013 geboren sind;
c) noch nie im Besitze einer Lizenz von Swiss Table Tennis (STT) oder eines anderen nationalen Tischtennisverbandes oder einer T-Card gewesen sind;
d) ab 1. Januar des neuen Kalenderjahres nachlizenziert werden; diese Spieler/innen dürfen den Wettkampf bis zum Schluss weiterspielen.

3 Ausscheidungen und Finalturnier

3.1 Lokale Qualifikation (zwischen Oktober bis März)

Spielsystem: Mannschaftsmeisterschaft in verschiedenen Gruppen – jeder gegen jeden. Die Qualifikation besteht aus Gruppen mit je vier bis acht Mannschaften. Die diversen Gruppen werden nach „Regionalsverbands-Zugehörigkeit“ gebildet. Im Falle, dass in einem Regionalverband (RV) sehr wenig oder nur einzelne Mannschaften gemeldet werden, sollen diese in einen anderen RV integriert werden. Wenn eine Mannschaft in einen anderen RV integriert wird, zählt sie für die Berechnung der Startplätze am Schweizer Final ebenfalls zu diesem RV.
Gruppen mit sechs bis acht Teams tragen eine einfache Vorrunde aus, Gruppen mit fünf Mannschaften (und weniger) eine Hin- und Rückrunde.

Organisation:
- Swiss Table Tennis ist verantwortlich für die Promotion und die Entgegennahme der Anmeldungen.
- Die Regionalverbände sind für die Organisation der lokalen Ausscheidung und der Zwischenrunde verantwortlich.
- Die Clubs melden die Teams an und sind verantwortlich einen Teamverantwortlichen zu bestimmen. Die Teamverantwortlichen / Clubs sind verantwortlich für die Einhaltung der Spielpläne. Spielverschiebungen sind dem Regionalverband zu melden.
- Die Teamverantwortlichen organisieren den Spielbetrieb (Organisation vor Ort, Spielverschiebungen, etc.) in der Regel selbstständig. Sie sind Ansprechpartner auch für die gegnerischen Teams. Bei Fragen und Bemerkungen stehen die Verantwortlichen der Regionalverbände gerne zur Verfügung.

3.2 Regionale Zwischenrunde (April)

Wenn die lokale Qualifikation in einem RV in mehreren Gruppen ausgetragen wurde, wird anschliessend eine regionale Zwischenrunde durchgeführt.

Spielsystem: Die besten Teams der lokalen Meisterschaft bestreiten eine regionale Zwischenrunde. Je nach Anzahl der Mannschaften werden Gruppenspiele und danach das KO-System gespielt.

Spieltage: An einem Wochenende.

Organisation:
Die Regionalverantwortlichen organisieren und leiten die regionale Zwischenrunde (an einem Wochenende).

3.3 Nationaler Final (Mai/Juni)

Spielsystem: Die besten Teams der regionalen Zwischenrunde bestreiten einen nationalen Final – zuerst Gruppenspiele, dann KO-System.

- Kontingent: die maximale Anzahl selektionierter Mannschaften ist gleich dem doppelten der Anzahl RV, die lokale und regionale Ausscheidungen für mindestens zwei Mannschaften organisiert haben.
- Anzahl selektionierter Mannschaften pro RV: jeder organisierende RV hat automatisch Anrecht auf eine Mannschaft. Die restlichen Plätze werden den RV proportional zur Anzahl teilnehmenden Mannschaften zugeteilt. Die Zuteilung wird nach dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt vorgenommen, welches in verschiedenen Ländern bei Proporzwahlen benutzt wird (siehe Beispiel im Anhang).
- Bei der Zuteilung der letzten Plätze wird bei Gleichheit der Zahlen die Mannschaft mit dem grössten Divisor zuerst gewählt.
- Die Anzahl pro RV selektionierter Mannschaften darf nicht grösser als die Hälfte der Zahl, der an den lokalen Ausscheidungen teilnehmenden Mannschaften werden; um teilnehmen zu können muss ein RV lokale Qualifikationen für mindestens zwei Mannschaften organisiert haben.
- Wenn eine Mannschaft aufgrund zu geringer Anmeldungen aus ihrem RV einem anderen RV zugeteilt wurde, zählt sie bei der Berechnung des Kontingents an Startplätzen ebenfalls zu dem RV, in welchem sie die lokale Qualifikation gespielt hatte.

4 Organisation des Schweizerfinals

Das Finalturnier findet an einem einzigen Tag, einem Sonntag im Mai oder Juni statt

12 Mannschaften nehmen am Finalturnier teil.

Man bildet 2 Sechser- oder Fünfergruppen; die 4 erst- bzw. zweitplatzierten Mannschaften kommen direkt in das Halbfinale.

5 Spielreglement

5.1 Die Spielreihenfolge: 2er-Teams treten gegeneinander an und es werden vier Einzel und ein Doppel gespielt:

A – Y
B – Z
Doppel
B – Y
A – Z

Eine Mannschaft setzt sich mindestens aus zwei Spielern/innen zusammen. Es werden sowohl Stammspieler wie auch Ersatzspieler eingeschrieben. Für das Doppel hat jede Mannschaft die Möglichkeit, einen dritten und vierten Spieler antreten zu lassen. Diese werden auf dem dafür vorgesehenen Feld im Matchblatt eingeschrieben. Die Spiele werden gemäss aktuellen Tischtennisregeln durchgeführt (3 Gewinnsätze, 11 Punkte, etc).
Es ist ausnahmsweise gestattet, mit nur einem Spieler anzutreten. Die Mannschaft verliert automatisch das Doppel.

5.2 Die Punkteverteilung erfolgt gemäss gewonnen Spielen. Wenn zum Beispiel das Resultat der Begegnung Team A gegen Team B 3:2 lautet, dann erhält Team A 3 Punkte für die Rangliste, und Team B 2 Punkte.

5.3 Nach Spielende muss das Matchblatt **innert 48 Stunden** an die verantwortliche Person des Regionalverbandes geschickt werden.

Es ist auch möglich die Matchblätter selbstständig mit dem Vereinslogin in click-tt zu erfassen (gleiches Vorgehen wie bei der Mannschaftsmeisterschaft der Lizenzierten).

5.4 **Spielverschiebungen / Poules**:

Vor- und Nachverschiebungen sind unlimitiert möglich. Kann unter den betroffenen Mannschaften kein einvernehmliches Datum gefunden werden, ist der Regionalverband für die Festlegung des Spieldatums verantwortlich. **Auch die Organisation von Poules ist bei gegenseitigem Einverständnis möglich** (Organisation selbstständig durch die Teamverantwortlichen). Spielverschiebungen resp. Poules sind dem Regionalverband zwingend **im Voraus** per Mail mitzuteilen.

Am **31. März** (30. April, wenn keine regionale Zwischenrunde) müssen alle Spiele der lokalen Ausscheidung gespielt sein. Alle bis dahin nicht ausgetragene Spiele werden mit 0:0 gewertet.

5.5 **Stammspieler:** Jeder Club muss zwei Stammspieler pro Mannschaft sowie alle Ersatzspieler anmelden. Die Ersatzspieler dürfen vor ihrer ersten Teilnahme keiner bestimmten Mannschaft zugewiesen werden.

5.6 **Ersatzspieler:** Ersatzspieler dürfen grundsätzlich eingesetzt werden, sofern diese **vor dem Einsatz** dem Verantwortlichen des Regionalverbandes gemeldet werden. Als Richtlinien gelten die Ersatzspielerregelungen des Sportreglements 50.4.5 und 50.4.6.

5.7 **Modus**: Da die Anzahl angemeldeter Mannschaften pro RV stark variieren, führt ein Berechnungssystem dazu, dass Regionalverbände proportional zur Anzahl angemeldete Teams Finalplätze erhalten. (Siehe Anhang!)

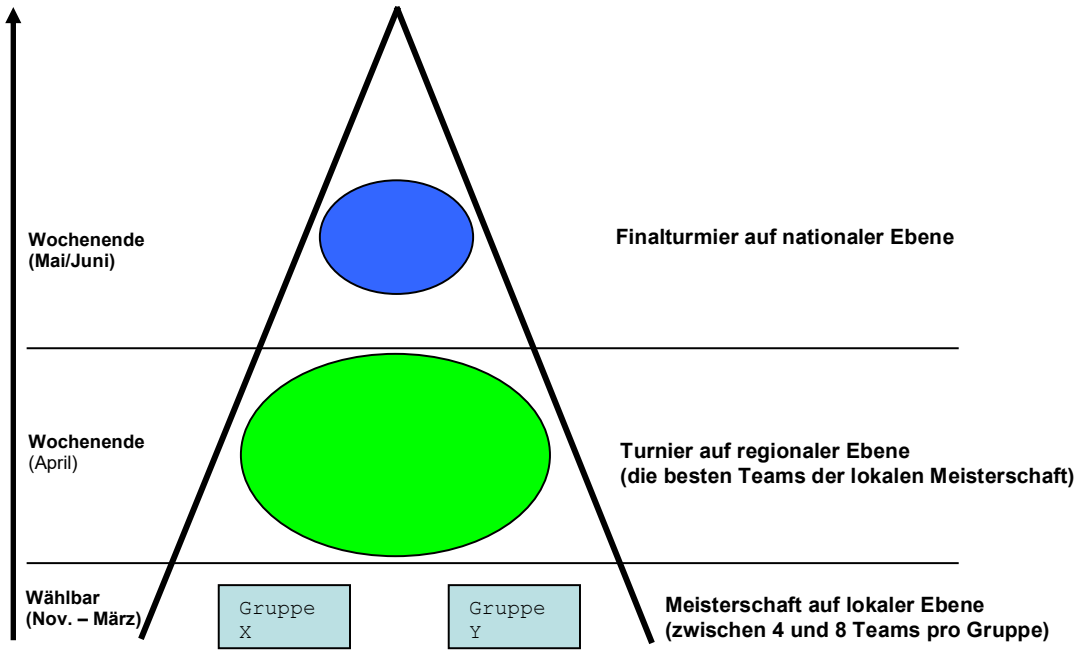
5.8 **Weiterer Verlauf**: Wenn die lokale Qualifikation in einem RV mit mehreren Gruppen ausgetragen wurde, wird anschliessend eine regionale Zwischenrunde durchgeführt. Die besten Teams der lokalen Meisterschaft bestreiten zwischen 1. und 30 April die regionale Zwischenrunde (nach Regionalverband aufgeteilt). Die regionale Zwischenrunde findet an einem Wochenende statt.

5.9 **Nationaler Final:** Das nationale Finale findet am Sonntag, den **06. Juni 2027** in der Vaudoise Aréna in Prilly statt. Details zum Final werden Anfang Mai kommuniziert.

5.10 Basis für die Mannschaftswettkämpfe bildet das Sportreglement STT (mit Ausnahme oben erwähnter Punkte).

6 Die Suisse Junior Challenge im Überblick

Wie funktioniert der Wettkampf ?



7. Gratislizenz

Swiss Table Tennis offeriert den Siegern der Suisse Junior Challenge eine Gratislizenz für die darauffolgende Saison.

Anhang

Rechenbeispiel Quotenplätze

	AR	Equipes engagées (Qualifications)	Sélection d'office	1	2	3	4	5	Attribution
U14	AGTT	11	1	11 (2)	5.5	3.67	2.75	2.2	2
	ANJTT	0	0	0	0	0	0	0	0
	ATTT	6	1	6 (5)	3	2	1.5	1.2	2
	AVVF	17	1	17 (1)	8.5 (4)	5.67	4.25	3.4	3
	MTTV	5	1	5	2.5	1.67	1.25	1	1
	NWTTV	±	0	0	0	0	0	0	0
	OTTV	9	1	9 (3)	4.5	3	2.25	1.8	2
	TTVI	0	0	0	0	0	0	0	0
		49	5						10

On divise successivement le nombre d'équipes engagées dans les qualifications par 1, 2, 3, ..., et on attribue les places aux plus fortes moyennes dans l'ordre décroissant (voir les chiffres entre parenthèses) jusqu'à ce que l'on ait épuisé les places disponibles. En cas d'égalité de moyenne, la place est attribuée en premier à l'AR qui a le plus grand diviseur (sélection numéro 4 et 5 en catégorie U15).

Die Anzahl der an den Qualifikationen teilnehmenden Mannschaften wird sukzessive durch 1, 2, 3, ..., usw. dividiert. Die Plätze werden den Höchstzahlen zugeteilt (Reihenfolge durch die in Klammern gesetzten Zahlen angegeben), bis die zur Verfügung stehenden Plätze ausgeschöpft sind. Bei Gleichheit der Zahlen wird der RV mit dem grössten Divisor zuerst gewählt (Selektion Nummer 4 und 5 in der Katégorie U15).